

Niederschrift

Gremium	Arbeitskreis Dorferneuerung Hähnlein
Sitzung am	Mittwoch, dem 08.03.2006
Sitzungsort	Alsbach-Hähnlein, Gernsheimer Straße 31
Sitzungsraum	Alte Schule Hähnlein, Raum EG
Sitzungsbeginn	19:35 Uhr
Sitzungsende	22:45 Uhr

17. öffentliche Sitzung:

Anwesende: s. beigefügte Anwesenheitsliste

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die der Niederschrift beigefügt sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzender : _____
Claus-Dieter Böhm

Schriftführerin : _____
Doris Stolle

Die Einladung zur 17. öffentlichen Sitzung erfolgte fristgerecht. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Herr Claus-Dieter Böhm eröffnete die Sitzung. Die Tagesordnung wurde entsprechend der Einladung bestätigt.

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung des Protokolls der 16. öffentlichen Sitzung**
- 2. Internetauftritt;
hier: Sachstand**
- 3. Angebote für Kinder und Jugendliche im Freien;
hier: Kümmerer**
- 4. Verein für gegenseitige Hilfe;
hier: Sachstand**
- 5. Theatertage;
hier: Sachstand**
- 6. Obstlehrpfad;
hier: Sachstand**

7. Treffpunkt Waage;
hier: Festlegung des Inhalts für die nächste Ausgabe

- vertagt -

8. Umbau/Sanierung Alte Bürgermeisterei;
hier: Sachstand

9. Ehrenmal Hähnlein;
hier: Sachstand

10. Diplomarbeit Grünpflege;
hier: Sachstand

11. Sonstiges

Teilnehmerverzeichnis

Name Bemerkung	Funktion
----------------	----------

Stimmberechtigte

Claus-Dieter Böhm		J	A
Sebastian Bubenzer		J	N
Heinz-Dieter Elbracht		J	N
Hans-Jürgen Götz		J	N
Rainer Gottwein		J	N
Liz Grün		J	N
Ottmar Hechler		J	A
Konrad Hoppe		J	N
Doris Lochmann		J	A
Manfred Rechel		J	E
Klaus-Ulrich Rönsch		J	A
Ulrike Schernthaner		J	N
Erwin Schwertner		J	A
Gerhard Zankl		J	A
Martin Zankl		J	N
Christel Fleischmann		J	A
Bijan Motamedi		J	N
Christa Scimone		J	A
Horst Peth		J	N
Peter Scheffler		J	N

Von der Verwaltung vertreten

Doris Stolle		V	A
--------------	--	---	---

TOP 1

Gegen das Protokoll der 16. Sitzung wurden keine Einwände erhoben.

TOP 2

Internetauftritt; hier: Sachstand

Zukünftig soll der AKDE eine eigene Internetseite bekommen. Dazu wird Herr Fleischmann möglichst schnell einen Domain-Namen sichern (z. B. www.dorferneuerung-hähnlein.de).

Es soll ein möglichst preisgünstiger Internetauftritt gewählt werden (z. B. Strato). Die Seite soll ab April im Netz stehen und ein Forum für Rückmeldungen enthalten. Die alte Seite zur Dorferneuerung sollte „liebervoll“ abgeschaltet werden. Es sollte ein Link zur Seite der Gemeinde bestehen bleiben.

Inzwischen erreichte mich folgende Mail von Herrn Fleischmann:

Hallo Frau Stolle

Hier einige Infos zur Website-Einrichtung:

Das PowerWeb XE-Paket bei Strato kostet bis 31.3.06 statt 3,99 Euro /mtl. nur 1,99 Euro/mtl., zzgl. einmalige Einrichtung 19,90 Euro.

Ich fände es gut, wenn der Gemeindevorstand das ganze beschließen würde. Die Einrichtung könnte ich dann auf meinen Namen relativ schnell durchführen und würde halbjährlich mit der Gemeinde abrechnen.

*Die Domain www.dorferneuerung-hähnlein.de ist **nicht** frei. Evtl. hat die Gemeinde oder Herr Elbracht sie reserviert.*

Möglich wäre www.dorferneuerung-hähnlein2006.de oder www.dorferneuerung-hähnlein24.de oder www.dorferneuerung-hähnlein-online.de oder ähnliche verlängerte Domain-Namen. www.akde-hähnlein.de ist frei ... vielleicht fällt Ihnen ja noch was besseres ein oder sie bekommen [dorferneuerung-hähnlein.de](http://www.dorferneuerung-hähnlein.de) frei.

Bitte informieren Sie mich kurz, wie ich weiter vorgehen soll.

Freundliche Grüße

Christel Fleischmann

Vermutlich sicherte Herr Elbracht den Domain-Namen. Weitere Absprachen folgen.

TOP 3

Angebote für Kinder und Jugendliche im Freien;

hier: Kümmerer

Herr Hechler hat ohne Rückkoppelung im AKDE Flyer herausgegeben. Es meldeten sich drei Anlieger aus dem Neubaugebiet „Im Steingarten“, darunter ein Architekt.

Es sollen mehrere kompetente Vorschläge für die Spielflächengestaltung eingeholt werden. Weiter wird eine Gruppe von Bewohnern gesucht, die sich dieses Themas annehmen.

Es wird angeregt, Herrn Bernhard Meyer von der EFH Darmstadt anzusprechen. Möglicherweise ist eine Kooperation mit Studenten möglich.

Herr Hechler erklärt sich bereit, den Architekten aus dem Neubaugebiet um ein Angebot zu bitten.

Die Planer, die ein Angebot vorlegen, werden um Darstellung ihrer bisherigen Tätigkeitsschwerpunkte gebeten.

Die Angebote werden in der Aprilsitzung des AKDE vorgelegt. Im Mai wird ein Konzept ausgewählt und dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung empfohlen.

Der ausgewählte Planer soll ein Konzept erarbeiten und im AKDE präsentieren. Dazu sollen die Eltern eingeladen werden. Es wird vorgeschlagen, eine AKDE Sitzung mit dem ausschließlichen Tagesordnungspunkt „Spielen Im Steingarten“ einzuberufen.

Die Konzeptfindung soll auf jeden Fall vor der Sommerpause abgeschlossen sein.

Herr Fleischmann erläutert, dass durch den Verkauf des Grundstückes Im Grenzweg (ehemaliger Spielplatz) Haushaltsmittel zur Aufwertung der gemeindlichen Spielplätze zur Verfügung stehen.

TOP 4

Verein für gegenseitige Hilfe;

hier: Sachstand

Der Verein gäwwe & nemme wurde inzwischen eingetragen.

Frau Lochmann stellt Entwürfe zu verschiedenen Flyern vor.

Die nächste Einladung zur Mitgliederversammlung am 30.03.2006 um 20:00 Uhr in der Alten Schule Hähnlein enthält folgende Tagesordnungspunkte:

1. Vorstellung der Geschäftsordnung, deren Besprechung und Verabschiedung
2. Verwaltungsprogramme für Tauschringe
3. Formulare des Tauschrings
4. Flyer
5. Informationsveranstaltung
6. Verschiedenes

Die Mitglieder des Vereins werden gebeten, die Liste mit der Aufzählung der Gesuche und Angebote an Frau Lochmann zu übermitteln.

Es wird die Frage nach der Versicherung für Tauschringe angesprochen. Frau Lochmann verweist auf Vorschläge in der Geschäftsordnung, nach der Haftungen für die Tauschringmitglieder ausgeschlossen werden. Es wird überlegt, ob eine Rechtsschutzversicherung sinnvoll ist.

TOP 5
Theatertage;
hier: Sachstand

Sofern der AKDE als Gemeindegremium die Theatertage mit dem Auftritt von Bees denäwe veranstaltet, ist sie durch die Versicherung der Gemeinde abgedeckt.

Im Gemeindevorstand soll entschieden werden, ob die Sport- und Kulturhalle Hähnlein kostenfrei als Gegenleistung für die kostenfreie Nutzung der Radfahrrhalle genutzt werden kann.

GEMA-Gebühren werden für die Veranstaltung nicht fällig, da die Lieder selbst getextet sind.

Es sollen 150 Karten im Vorverkauf angeboten werden. Ca. 10 können dann noch an der Abendkasse gelöst werden.

Die Karten sollen auf dicken Karton kopiert werden. Der Preis von 6,00 € soll auf den Karten ablesbar sein.

Der Kartenvorverkauf erfolgt bei der Gemeindeverwaltung, Außenstelle Hähnlein sowie bei Frau Lochmann. Jedes AKDE Mitglied erhält 10 Karten, Herr Hechler bittet um die Überlassung von 25 Karten.

Ein Hinweis auf den Vorverkauf erscheint auf dem Plakat. Die Plakate werden in den örtlichen Geschäften in Alsbach-Hähnlein und der Sandwiese ausgehängt. Herr Böhm übernimmt das nicht fälschbare Abstempeln der Karten. Die Karten und Plakate werden am Montag gemeinsam von Frau Lochmann und Frau Stolle im Rathaus ausgedruckt und vervielfältigt.

Vor der Veranstaltung und in der Pause werden Snacks und Getränke zur Verfügung gestellt (nur Theke, keine Tischbedienung). Es werden Wasser, Apfelsaft und „Ebbelwoi“ angeboten. Weiterhin werden Partybrötchen, Gurken und in heißem Wasser erwärmte Würstchen verkauft. Frau Lochmann, Herr Böhm und Herr Hechler organisieren den Einkauf und setzen die Preise fest. Der AKDE ist sich einig, dass eine moderate Preisgestaltung erfolgen soll.

Tische und Stühle sind in der Radfahrrhalle vorhanden. Für die Beleuchtung wird ein Preislimit von maximal 200,00 € beschlossen. Herr Hechler kümmert sich um die Beschaffung der Beleuchtung. Es werden vier Elemente der Gemeindebühne benötigt (kniehoher Aufbau).

Frau Lochmann wird die Ankündigung der Veranstaltung in der Südhessen Woche betreuen. Herr Böhm spricht Herrn Philipp vom Darmstädter Echo an.

Am Samstag, dem 08. April 2006 beginnt um 10:00 Uhr der Aufbau. Am Sonntag um die gleiche Zeit wird abgebaut. Weiterhin übernimmt der AKDE den Thekendienst. Alle AKDE-Mitglieder, die an diesen Terminen nicht zur Verfügung stehen, werden gebeten, sich rechtzeitig bei Frau Lochmann zu melden.

Die Vorbereitungsgruppe wird Wechselgeld organisieren.

Die Veranstaltung wird rauchfrei sein. Dazu bereitet Herr Böhm Hinweisschilder vor.

Frau Lochmann übernimmt die Begrüßung des Publikums.

TOP 6
Obstlehrpfad;
hier: Sachstand

Leider konnte Herr Dr. Heimer am Termin am 19.01.2006 nicht teilnehmen. Deshalb wird Herr Zankl in der nächsten Woche noch einmal einen Termin mit ihm vereinbaren.

Ganz allgemein soll für die Förderanträge eine Kurzbeschreibung (eine DIN A 4-Seite) mit den Bepflanzungen und Pflegeplänen aufgestellt werden. Die Darstellung wird durch Kartenmaterial ergänzt.

Der BFG sowie der Vogelzucht- und Schutzverein würden die Pflanzarbeiten übernehmen. In diesem Jahr sollen ca. 10 – 15 Bäume gesetzt werden. Die Auftragsvergabe dazu läuft über einen Beschluss des Gemeindevorstandes. Herr Zankl wird eine Preisliste bei der Gemeindeverwaltung einreichen.

Herr Zankl berichtet, dass ein Beginn der Maßnahme bereits ohne Zuwendungsbescheid möglich ist.

TOP 7

Treffpunkt Waage;

hier: Festlegung des Inhaltes für die nächste Ausgabe

- vertagt –

TOP 8**Umbau/Sanierung Alte Bürgermeisterei;****hier: Sachstand**

Zusätzlich zu dem in der Einladung festgehaltenen Sachstand berichtet die Arbeitsgruppe Hähnleiner Geschichte von der Zusage der Firma Wolf Bergstraße/Intersnack, die Bestände des Museums Hähnlein kostenfrei einzulagern. Der Entwurf für einen Vertrag wird zurzeit erarbeitet.

TOP 9
Ehrenmal Hähnlein;
hier: Sachstand

Zusätzlich zu dem in der Einladung dargestellten Sachstand wird berichtet, dass der Aufruf zur Einreichung von Bildern (letzte Ausgabe des Treffpunktes Waage) keine Rückmeldung ergeben hat.

TOP 10
Diplomarbeit Grünpflege;
hier: Sachstand

Herr Zankl berichtet, dass zusätzlich zu dem an die Hochschule Geisenheim herangetragenen Inhalt weitere wissenschaftliche Aspekte in eine Diplomarbeit einfließen müssen, um bestehen zu können. Herr Dr. Heimer und Herr Zankl werden Formulierungsvorschläge machen.

TOP 11 Sonstiges

Umgestaltung des Marktplatzes

Die Gemeindevertretung hat die Variante mit 2 Baumreihen an der westlichen Grundstücksgrenze und Bedarfsparkplätzen beschlossen.

Einbindung des AKDE in die Beschlussfassung der Gemeindegremien

Der AKDE regt an, alle Projekte, die in die Umsetzung gehen sollen, vorher im AKDE zu beraten. Dazu erhält der AKDE den Beschlussvorschlag mit Begründung. Der AKDE gibt danach eine Empfehlung an die Gemeindevertretung.

Weiterhin erfolgt der Vorschlag, sich als AKDE straffer zu organisieren. Es sollte ein Sprecher des AKDE zu jeder Sitzung der Gemeindevertretung eingeladen werden. Er sollte aus dem AKDE berichten und die Meinung des AKDE darstellen. Weiterhin steht dieser Sprecher in den Sitzungen zur Rückmeldung zur Verfügung. Es wird angeregt, dem Sprecher des AKDE Rederecht in allen Ausschüssen zuzugestehen.

Diese Regelungen könnten in der Geschäftsordnung der neuen Legislaturperiode festgesetzt werden.

Zurzeit werden folgende Mitglieder des AKDE als stimmberechtigte Mitglieder ausgeführt:

Claus-Dieter Böhm
Sebastian Bubenzer
Heinz-Dieter Elbracht
Hans-Jürgen Götz
Rainer Gottwein (vertreten durch Frau Christa Scimone)
Liz Grün
Ottmar Hechler
Konrad Hoppe
Doris Lochmann
Manfred Rechel
Klaus-Ulrich Rönsch
Ulrike Schernthaner (Frau Schernthaner hatte bereits mündlich erläutert, dass sie im AKDE nicht mehr mitarbeiten kann)
Erwin Schwertner
Gerhard Zankl
Martin Zankl (vertreten durch Herrn Christel Fleischmann)
Bijan Motamedi
Horst Peth
Peter Scheffler
Doris Stolle
Herwig Münster

Einige dieser Stimmberechtigten nahmen schon geraume Zeit nicht mehr an den Sitzungen des AKDE teil.

Der AKDE bittet deshalb um Rückmeldung bis zur nächsten Sitzung, ob die Teilnehmer zukünftig weiterhin im AKDE vertreten sein möchten.

In den nächsten Sitzungen sollte außerdem eine Vertretungsregelung eingeführt werden.

Im AKDE wird angeregt, dass eine Teilnahme an 3 Sitzungen erforderlich ist, um als stimmberechtigtes Mitglied Entscheidungen beeinflussen zu können.

In der nächsten oder übernächsten Sitzung des AKDE soll sich ein Tagesordnungspunkt mit diesen Problematiken befassen.

In einer der nächsten Sitzungen soll weiterhin der „Zeitstrahl“ mit dem Stand der Projekte beraten werden.